



Radio und Mobilfunk – ein starkes Duo für den digitalen Katastrophenschutz

23. Oktober 2024, RTR

09:30 Uhr	Begrüßung Klaus M. Steinmaurer (Geschäftsführer Fachbereich Telekommunikation und Post) Wolfgang Struber (Geschäftsführer Fachbereich Medien) Moderation Helwin Lesch
09:45 Uhr	Roman Bayer <i>Staatliches Krisen- und Katastrophenmanagement (SKKM) und das neue Bevölkerungswarnsystem AT-Alert</i>
10:15 Uhr	Hermann Bühler <i>AT-Alert Schnittstelle und Hintergründe</i>
10:45 Uhr	Pause
11:00 Uhr	Olaf Korte <i>Bevölkerungswarnung über Digitalradio DAB+ und was bringt der neue Warnstandard ASA</i>
11:30 Uhr	Podiumsdiskussion <i>Was braucht es in Österreich an nächsten Schritten, um das AT-Alert-System mit dem DAB+ Warnstandard ergänzen zu können? Wo liegen mögliche Herausforderungen und können oder wollen wir von den Pilotprojekten in Deutschland lernen?</i> Moderation: Helwin Lesch Podium: Roman Bayer, Hermann Bühler, Olaf Korte, Reiner Müller
Ab 12:15 Uhr	Erfrischungen



Dr. Roman Bayer ist studierter Biologe und Katastrophenmanager und arbeitet seit 2016 im Innenministerium im Bereich des Staatlichen Krisen- und Katastrophenmanagements (SKKM). Seit 1. März 2024 leitet er dort das Referat für Krisensicherheit, Katastrophenhilfe und Bevölkerungsschutz. Zur Expertise von Dr. Bayer gehört insbesondere das Thema Bevölkerungswarnung. In diesem Zusammenhang ist er Hauptverantwortlicher für die Koordination der Einführung des neuen Bevölkerungswarnsystems AT-Alert.

Dipl.-Ing. Dr. Hermann Bühler studierte Elektrotechnik-Nachrichtentechnik an der TU-Wien. In seiner Dissertation befasste er sich mit Funkausbreitungssimulation und Fernerkundung für Mobilfunknetze. Als Inhaber und Geschäftsführer der Dipl.-Ing. Dr. Hermann Bühler GmbH begleitete er landesweite Projekte für Informations- und Kommunikationstechnik für Einsatzorganisationen, Krisen- und Katastrophenmanagement. Das Unternehmen war für AT-Alert mit der Konzeption der Vernetzung, der Schnittstelle, der Erstellung einer Testsoftware sowie Debugging und Inbetriebnahme betraut.

Dipl.-Inf. Olaf Korte studierte Informatik an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Seit 1994 ist er am Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS in Erlangen für Themen im Bereich Terrestrischer Digitaler Rundfunk zuständig. Sein Fokus liegt dabei insbesondere auf den Rundfunkstandards WorldDAB, Digital Radio Mondiale (DRM), MPEG-4 basierten Rundfunkprojekten sowie auf Rundfunk-Anwendungen für den mobilen Einsatz.

Helwin Lesch war bereits ab 1994 als Geschäftsführer der von BR und BLM gemeinsamen Tochterfirma Bayerische Medien Technik (BMT) tätig. Im DAB Pilotprojekt Bayern schuf er mit vielen Partnern die Grundlagen, um den terrestrischen Rundfunk auf eine neue digitale Basis zu stellen und Digital Radio in Bayern zu etablieren. Von August 2015 bis 2023 leitete er die Hauptabteilung „Verbreitung und Controlling“ beim Bayerischen Rundfunk und war damit für die technischen, betriebswirtschaftlichen und strategischen Rahmenbedingungen der linearen und nicht-linearen Verbreitung der Programminhalte des Bayerischen Rundfunks verantwortlich. 2023 verabschiedete sich Helwin Lesch in den Ruhestand.

Dipl.-Ing. Reiner Müller absolvierte an der Hochschule der Deutschen Bundespost das Studium der Nachrichtentechnik. Seit 1989 war er Bereichsleiter Technik bei der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien und seit 2017 auch stellvertretender Geschäftsführer der BLM. 2019 verabschiedete er sich in den Ruhestand.